

## Caritas - Betreuen und Pflegen Zuhause Pflegt in den eigenen 4 Wänden

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Interessierte!

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, Ihnen die MOBILE HAUSKRANKENPFLEGE näher vor zu stellen und Ihnen greifbar zu machen was wir tun.

Unser Team besteht derzeit aus 5 Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwestern (teilweise mit zusätzlicher Palliativ- oder Intensivausbildung), 9 Alten- und Pflegehelferinnen, 6 Heimhelferinnen, 2 Reinigungskräften und 1 Zivildienstleistenden.

Unterstützung bei der Körperpflege, beim Duschen, Haarewaschen, Nägelschneiden, ...

### Hauskrankenpflege:

Pflege bettlägeriger Patienten, Verabreichung von Medikamenten, Spritzen, Infusionen, Sondennahrung, Versorgung und Umsetzen von Kathetern, Einschachteln von Medikamenten, Verbandwechsel, ...

### Information:

Beratung über Pflegegeld, Beraten, Anleiten und Anlernen von Pflegehand-



von links nach rechts, hintere Reihe: Ursula Bauer-Stora, Brigitte Prohaska-Kührer, Elfriede Wallinger, Samka Heric, Julia Hirschvogel; von links nach rechts mitte: Norbert Ruscher, Maria Pollany; von links nach rechts vorne: Suzana Vojkanovic, Gabriele Diewald, Margit Kases, Ursula Bielecka, Silvia Schmid-Kiebreiber, Sabina Gagulic; nicht im Bild: Andrea Lyane Krippel, Irene Kolar, Brigitta Hahn, Susanne Eder, Elfriede Aicher

### Was wir tun

Wir betreuen und pflegen ganz individuell, wie es gewünscht oder gebraucht wird.

Von 1x im Monat bis zu 3x täglich, dauerhaft oder nur für einen begrenzten Zeitraum (z.B. Urlaub der Angehörigen).

Wir sind für Sie von Montag bis Sonntag (und auch Feiertag) von 7 bis 20 Uhr im Einsatz.

Um Ihnen zu veranschaulichen was wir tun, möchte ich hier exemplarisch ein paar Beispiele nennen:

### Reinigungsdienst:

Haushaltsreinigung, Großputz, ...

### Heimhilfe:

Hilfe bei Besorgungen und Arztwegen, Haushaltsführung, Essen zubereiten,

lungen für pflegende Angehörige, Wohnraumadaptierung, enge Zusammenarbeit mit Krankenhaus und Hausärzten...

### Zusatzangebote:

Physiotherapie mit Hausbesuch, Notruftelefon, Vermittlung von 24h Betreuung, Angehörigentelefon, ...

### Wie wir es tun

Wir richten uns ganz nach Ihren Bedürfnissen, Gewohnheiten und Wünschen.

Grundsätzlich versuchen wir aber die Selbständigkeit der zu Pflegenden zu erhalten und nach Möglichkeit zu verbessern.

### Wo wir es tun

Wir betreuen Sie zu Hause in den eigenen 4 Wänden.

# Caritas

Betreuen  
und  
Pflegen

### Unser Gebiet umfasst folgende Orte:

Wolkersdorf, Obersdorf, Riedenthal, Münichsthal, Pföding, Manhartsbrunn, Putzing, Putzing am See, Großbebersdorf, Eibesbrunn, Seyring, Gerasdorf, Kapellerfeld, Ulrichskirchen, Schleimbach, Kronberg, Unterolberndorf, Hautzendorf, Wolfpassing, Traunfeld

### Und was kostet's?

Reinigungsdienst: € 11,20 pro Stunde.  
Heimhilfe und Hauskrankenpflege: ist nach einem Landesgesetz einkommensabhängig und vom Land NÖ gefördert zwischen € 9,19 und € 28,60 pro Stunde.

### Wie funktioniert's?!

Die Anmeldung erfolgt ganz unkompliziert und unbürokratisch.

- einfach unverbindlich anrufen und genauer informieren.
- oder von Montag bis Freitag von 10-12 Uhr in der Sozialstation persönlich vorbeikommen.

Wenn Sie sich entscheiden die Dienste der „Caritas Betreuen und Pflegen zu Hause“ in Anspruch zu nehmen, kann die Betreuung schon einige Tage später beginnen.

Ich hoffe Ihnen damit ein bisschen „greifbarer“ gemacht zu haben, was Hauskrankenpflege und Heimhilfe alles sein kann.

Herzlichst Ihre  
Julia Hirschvogel

Teamleiterin Sozialstation Wolkersdorf  
Alleegasse 23, 2120 Wolkersdorf

Tel: 02245/82788  
Mobil: 0664/462 57 57  
Fax: 02245/82788/50  
Mail: sst.wolkersdorf@caritas-wien.at

Bürozeiten: Mo-Fr 10-12 Uhr, oder nach telefonischer Vereinbarung



# NÄCHSTENHILFE WOLKERSDORF

## Caritas

Betreuen  
und  
Pflegen

 **Caritas**  
Mobiles Hospiz NÖ

 **essen**  
auf rädern  
nächstenhilfe wolkersdorf

*365 Tage im Jahr*



Team von Essen auf Räder:

Franz Gadinger, Silvia Gadinger, Brigitta Hösch, Julia Unger, Annemarie Steindl, Roswitha Leimer, Renske Buchinger, Monika Eigner, Petra Leimer; nicht im Bild: Elisabeth Hirschbüchler

## Tätigkeitsbericht 2010

*Wer jeden Abend sagen kann, "ich habe gelebt",  
dem bringt jeder Morgen einen neuen Gewinn  
(Seneca)*

Mit Unterstützung von:

**Raiffeisenkasse  
Wolkersdorf** 

## Liebe Wolkersdorferinnen und Wolkersdorfer!

Nächstenhilfe ist auch Nächstenliebe! Diese gilt im Bereich des sozialen Hilfsdienstes „Nächstenhilfe“ vorrangig älteren und pflegebedürftigen Menschen.

Das Ziel ist, mit der Unterstützung der mobilen Dienste auch im Alter noch viele Jahre in den eigenen vier Wänden bleiben zu können. Wo dies nicht mehr möglich ist, bietet sich in Wolkersdorf neben der Unterbringung im Landespflegeheim auch die Wohnform „Betreutes Wohnen“ an. Diese Wohnform ermöglicht es allen BewohnerInnen, auch jenen mit Behinderung und/oder schwieriger Lebenslage, selbständig gut zurecht zu kommen und in Gemeinschaft zu leben.

Im Herbst 2008 entstanden in der Wolkersdorfer Alleegasse bereits 11 barrierefreie Wohnungen. Der Spatenstich für 16 weitere Wohnungen erfolgte im Herbst 2010. Den Neubau haben der Nächstenhilfeverein Wolkersdorf, die Mobilen Dienste der Caritas und die Stadtgemeinde Wolkersdorf zum Anlass genommen, ein Projekt zu starten, um das „Betreute Wohnen“ Wolkersdorf entsprechend den Wünschen der Bevölkerung zukunftsgerecht zu adaptieren und zu verbessern.

### Mitgliedsbeitrag 2011

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2011 beträgt € 10,-. Wir ersuchen unsere Mitglieder und freiwilligen Spender diesen Betrag mittels Zahlschein zu entrichten.

Für weitere finanzielle Zuwendungen verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein.

**Vielen Dank im Voraus!**

Ich schätze mich sehr glücklich, auf die professionelle Mitarbeit und die Erfahrungen des Teams der Nächstenhilfe zurückgreifen zu können. Schließlich gilt es, für eines der essentiellsten Zukunftsthemen – nämlich die Betreuung und Versorgung der älteren Bevölkerung – bedarfsorientierte Lösungen zu finden.

Ich danke allen Mitgliedern und MitarbeiterInnen des Vereins aufs Herzlichste für Ihren Einsatz und wünsche Ihnen auch in Zukunft noch viel Freude an Ihrer Tätigkeit!

Ihre Bürgermeisterin

DI Anni Steindl




### Wolkersdorf, Alleegasse 25

Die gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. „Heimat Österreich“ errichtet momentan in der

## Betreutes Wohnen

Alleegasse 25, 2120 Wolkersdorf den zweiten Bauabschnitt des „betreuten Wohnen“ mit gesamt 16 Wohnungen (14 Einheiten barrierefrei) und ein Büro. Die Wohnungsgrößen bewegen sich von 48m<sup>2</sup> - 87m<sup>2</sup>. Jede Einheit verfügt über eine Freifläche (Terrasse mit Gartenteil oder Balkon) und ein Kellerabteil. Zusätzlich können die Mieter einen Autoabstellplatz in der hauseigenen Tiefgarage anmieten. Außerdem befindet sich in der Anlage ein Gemeinschaftsraum der für Besprechungen und Feste gedacht ist.

Am 3. März 2011 fand die Grundsteinlegung und sogleich der Baubeginn statt. Im September 2011 wird die Anlage die Dachgleiche erreichen. Geplant ist es, die geförderten Wohnungen im Frühjahr 2012 an die Mieter zu übergeben.

Bei der Errichtung der Wohnhausanlage wird auf die Verwendung hochwertiger Materialien und höchste Qualität bei der Ausführung geachtet. So wird die Anlage über eine kontrollierte Wohnraumlüftung verfügen. Sie sorgt für hygienische Luftverhältnisse, eine saubere Luft. In den Räumen herrscht eine geringe Lärmbelastung von außen, da trotz geschlossener Fenster gelüftet werden kann. Beheizt wird das Wohnhaus mit einer Pelletsheizung.

Geplant wurde das Projekt vom Architekturbüro Wallner & Partner aus St. Pölten.



Spatenstich, März 2011

## Gut betreut alt werden

### NÖN, Woche 26 /2011

#### Fragebogen-Aktion / 300 Wolkersdorfer nahmen zum Thema „Wie und wo im Alter wohnen?“ Stellung.

Wolkersdorf./ Rollstuhlgerecht und barrierefrei auch im Alter in den eigenen vier Wänden zu wohnen, aber für alle Fälle eine Ansprechperson vor Ort zu haben – so lauten tendenziell die Wünsche der etwa 300 Wolkersdorfer, die den Fragebogen der Stadtgemeinde zum Thema „Wo und wie sollen Sie im Alter wohnen?“ beantwortet haben.

Bürgermeisterin Anna Steindl ist mit der Rücklaufquote zufrieden. Besonders erfreulich ist, dass sich bereits viele Menschen unter 55 Jahren ernsthaft mit dieser Thematik auseinander gesetzt haben. „Das erlaubt uns, in den nächsten Jahren im Rahmen unserer Möglichkeiten entsprechend darauf zu reagieren“, meint

die Wolkersdorfer Stadtchefin, „Unsere Vision ist es, dass möglichst viele Wolkersdorfer lange im Ort bleiben können und zwar in der von ihnen favorisierten Betreuungsform.“

Großes Interesse herrscht im Allgemeinen an der Wohnform „Betreutes Wohnen“. Diese Form des Wohnens ermöglicht insbesondere Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Menschen, die altersbedingt Einschränkungen in Kauf nehmen müssen, eine selbständige Lebensführung in einer barrierefreien Mietwohnung.

Daneben werden Räume für Betreuer und allenfalls für einfache ärztliche Versorgung sowie ein Aufenthalts- bzw. Gemeinschaftsraum zur Verfügung gestellt. Optimalerweise ist auch eine geeignete Infrastruktur vorhanden und das Gemeindeamt behördliche Einrichtungen, Nahversorgung und die

Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sehr gut erreichbar.

Bürgermeisterin Anna Steindl wird die detaillierte Auswertung der Fragebögen bei einer Kick-Off-Veranstaltung im Herbst gemeinsam mit allen Projektpartnern wie Mobile Dienste, der Caritas der Erzdiözese Wien und dem Nächstenhilfeverein Wolkersdorf präsentieren.

In Arbeitsgruppen soll anschließend die Frage der für Wolkersdorf passenden altersspezifischen Wohnformen erörtert werden. Dabei wird auch festgelegt, welche - optional zukaufbaren Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Vor-Ort-Betreuung angeboten werden sollen.

Mit Ende des heurigen Jahres erfolgt die große Schlusspräsentation des gemeinsamen Projekts.

## Wohnen im Alter: Gemeinde denkt nach

### Kurier 19.6. 2011

#### Wolkersdorf - 300 Bewohner haben Fragebogen ausgefüllt.

Der Rücklauf war erfreulich:

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf wollte von ihren Bewohnern wissen: „Wo und wie sollen Sie im Alter wohnen?“ Und 300 Einwohner standen Rede und Antwort. Noch sind die Fragebögen nicht ausgewertet, ein erster Trend zeichnet sich aber bereits ab: Gefragt ist vor allem die Wohnform „Betreutes Wohnen“.

„Unsere Vision ist es, dass möglichst viele Wolkersdorfer lange im Ort bleiben können

- und zwar in ihrer favorisierten Betreuungsform“, sagt Bürgermeisterin Anna Steindl. „Durch die Fragebogen-Aktion können wir in den kommenden Jahren im Rahmen unserer Möglichkeiten auf die Wünsche reagieren.“ Besonders erfreulich sei, dass sich viele Menschen unter 55 Jahren mit dem Thema auseinander gesetzt haben.

Das Betreute Wohnen hat bei den Pensionisten der Zukunft besondere Bedeutung. Denn sie wollen eine selbständige Lebensführung in einer barrierefreien Wohnung - und trotzdem Hilfe in Griffweite. Sprich:

Betreuer sollen einfache ärztliche Versorgung gewährleisten, ein Aufenthaltsraum ist für den Austausch wichtig.

Die detaillierten Ergebnisse werden im Herbst gemeinsam mit Projektpartnern aus dem Sozial-Bereich präsentiert. Ende des Jahres ist eine große Schlusspräsentation geplant.

## Wie Sie helfen können



## Unser Angebot

- Durch eine Unterstützungserklärung für den Verein Nächstenhilfe Wolkersdorf
- Durch Geldspenden, auch kleine Beträge, da jeder Cent zählt
- Durch Ihre Mitarbeit bei "Essen auf Rädern" oder einer anderen Aktion
- Durch Ihre Mitarbeit bei der Planung und Organisation

*Wir bedanken uns bei allen MitarbeiterInnen und ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz recht herzlich.*

### Anmeldung & Information:

Sozialstation Wolkersdorf  
 Alleegasse 23  
 2120 Wolkersdorf  
 Tel 02245/827 88  
 Fax 02245/827 88-50  
 Bürozeiten Mo bis FR 10 - 12 Uhr  
 und nach telefonischer Vereinbarung

### Verein Nächstenhilfe

- Essen auf Rädern
- Verleih von
  - Rollstühlen,
  - Gehhilfen,
  - Badeliften

### Caritas

- Notruftelefon
- Mobile Physiotherapie
- Mobiles Hospiz
- Palliativbetreuung
- Beratung für pflegende Angehörige
- 24 h Betreuung
- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Information über Beihilfen
- Wundmanagement
- LIMA-Gruppe



## Unterstützungserklärung

Ja, ich möchte den Verein "Nächstenhilfe Wolkersdorf" unterstützen

Familienname, Vorname

PLZ / ORT

Straße / Gasse

Datum

Unterschrift

## Mobiles Caritas Hospiz NÖ



### DA sein und Zeit haben

Wir, das Mobile Hospiz der Caritas unterstützen und begleiten schwer- und unheilbar kranke Menschen und ihre

seit vielen Jahren. Er übernimmt die Kosten für Fahrtspesen und Supervision für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in Wolkersdorf.



1. R. sitzend v. links: Angela Siquans, Sonja Simonovsky, Gerhard Schindler, Nina Rosc, Wolfgang Holzinger; 2. R. stehend v. links: Veronika Fraß, Gabi Diwald, Elisabeth Ruhri, Maria Pollany, Lissy Grohs, Brigitta Hösch, Herbert Karasek, Bertl Peukert

Information über Angebot und ehrenamtliche Mitarbeit:  
 Angela Siquans  
 Koordinatorin Mobiles Caritas Hospiz NÖ, Region Mistelbach / Wolkersdorf

Tel: 0664-829 44 74  
 Email: angela.siquans@caritas-wien.at

Angehörigen. Unser psychosoziales Angebot ist eine Ergänzung zu den medizinisch pflegerischen Diensten.

Unser Ziel ist, den betroffenen Menschen trotz schwerer Krankheit ein hohes Maß an Lebensqualität zu gewährleisten.

Die hauptamtliche Koordinatorin mit den geschulten ehrenamtliche MitarbeiterInnen bieten:

- Gespräche, Entlastung und Unterstützung der Angehörigen,
- Unterstützung bei der Bewältigung sozialer und psychischer Belastungssituationen, sowie
- Begleitung in der Zeit des Abschiednehmens und der Trauer

Im Jahr 2010 wurden in der Region Wolkersdorf 57 schwerstkranke oder trauernde Menschen in über 1100 ehrenamtlich geleistete Stunden betreut.

Unser Dienst ist für die Betroffenen KOSTENLOS,

Hospiz wird zum Teil durch die öffentliche Hand unterstützt, ist aber ansonsten völlig auf private Spenden angewiesen.

Der Verein Nächstenhilfe unterstützt dankenswerter Weise die Hospizarbeit vor Ort

## Essen auf Rädern



Leiter LDS Pflegeheim Dir. Mag. Andreas Strobl und Küchenchef Franz Bader mit einem Teil seines Team

### ZAHLEN und FAKTEN.

Im Jahr 2010 wurden 12.436 Menüs an insgesamt 79 Essensbezieher zugestellt, das sind durchschnittlich 34 Menüs pro Tag. Es gab

Weitere Informationen zu Essen auf Rädern: Silvia Gadinger, Organisation Tel. 0660 403 45 13

Jahr	Menüs gesamt	Menüs pro Tag durchschnittlich
2004	8.931	24
2006	10.176	28
2008	11.159	31
2010	12.436	34

in diesem Jahr insgesamt 8 Fahrerinnen, die die Zustellung der Menüs durchführten.

Zugestellt wurde wie in den Vorjahren in der Großgemeinde Wolkersdorf, sowie regelmäßig in Pillichsdorf und Ulrichskirchen. Zusätzlich wurde vorübergehend auch nach Manhartsbrunn geliefert.

### FRISCH und FLEXIBEL.

Alle Speisen werden in der Küche des NÖ-Landespflegeheim Wolkersdorf täglich frisch zubereitet, wobei hier die tägliche Auswahl zwischen „Normaler Kost“ und „Leichter Vollkost“ besteht. Flexibel in der Bestellung, können die Liefertage jede Woche neu ausgewählt werden. Die Zustellung erfolgt 365 Tage im Jahr, auch Samstag, Sonntag und Feiertag.

## Projekt „Betreutes Wohnen“ Wolkersdorf

Vor einigen Jahren wurde in der Alleegasse 23 ein Haus mit 11 Wohnungen von der Heimat Österreich, bekannt unter „Betreutes Wohnen“, errichtet.

Seit dem Spätherbst letzten Jahres wurde mit der Errichtung von weiteren 16 Wohnungen für „Betreutes Wohnen“ begonnen.

Angebote der Hauskrankenpflege geben sollte.

Schon seit längerer Zeit kam uns immer wieder Unzufriedenheit der HausbewohnerInnen zu Ohr.

Sie wünschten sich viel mehr an Begleitung und Unterstützung vor Ort, die aber rein nach den Landsrichtlinien nicht vorgegeben ist. Diese so wichtige Zusatzleistung kann,

HausbewohnerInnen im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten Berücksichtigung finden.

Das Projekt hat im April gestartet. Es wurden in den letzten Monaten die Anliegen der HausbewohnerInnen und der WolkersdorferInnen durch den Fragebogen „Betreutes Wohnen“ erhoben.

Das Projektteam bedankt sich dabei für die zahlreichen Rückmeldungen. Im Herbst werden wir in Arbeitsgruppen die Frage der für Wolkersdorf passenden altersspezifischen Wohnform des „Betreuten Wohnen“ in der Alleegasse erörtern. Dabei wird auch festgelegt, welche, optional zukaufbaren Möglichkeiten der Freizeitgestaltung und Vor-Ort-Betreuung angeboten werden sollte. Mit spätestens Ende des Zubaus erfolgt die große Schlusspräsentation des gemeinsamen Projekts.

Ihr Projektteam: Frau Brgm. Anna Steindl, Franz Gadinger, Lissy Grohs, Julia Hirschvogel und Marcus Piringer

aber muss nicht von einem sozialen Träger oder Trägerverband wie die Stadtgemeinde oder der Caritas übernommen werden.

Die Mobilen Dienste (Heimhilfe, Hauskrankenpflege,...) der Caritas der Erzdiözese Wien, der Nächstenhilfeverein Wolkersdorf und die Stadtgemeinde Wolkersdorf haben den Neubau daher freiwillig zum Anlass genommen ein Projekt zu starten um das „Betreute Wohnen“ Wolkersdorf mit Leben zu füllen.

Ziel dieses Projekts ist es, Angebote zu entwickeln und bereit zu stellen, die den Mietern ein möglichst langes und angenehmes Leben in ihren neuen 4 Wänden ermöglichen. Hierbei sollen die Wünsche und Anliegen der betroffenen

Alle Wohnungen sind barrierefrei. Dies ermöglicht es allen BewohnerInnen, auch jenen mit Behinderung und/oder schwieriger Lebenslage selbstständig gut zu Recht zu kommen und in Gemeinschaft zu leben. Ebenso gewährleistet die Barrierefreiheit einen leichten Zugang zu verschiedenen ergänzenden Leistungen der Betreuung und Pflege, die bei Bedarf hinzugekauft werden können.

Leider gibt es noch keinen vom Land NÖ vorgegeben Qualitätszirkel, der die Betreuungsangebote des „Betreuten Wohnen“ einheitlich definiert. Das Land NÖ gibt in seinen Richtlinien lediglich vor, dass die Wohneinheiten behindertengerecht gebaut werden müssen, dass es eine Infrastruktur im näheren Umfeld und



## Dank an alle, die uns fördern und unterstützen!



- \* die Mitglieder und viele private Spender
- \* die Bastelrunden Riedenthal und Wolkersdorf
- \* das Land Niederösterreich
- \* die Stadtgemeinde Wolkersdorf
- \* die Raiffeisenkasse Wolkersdorf

Dank Ihrer großzügigen Unterstützung und der engagierten Zusammenarbeit aller MitarbeiterInnen, sowie der ehrenamtlich tätigen Funktionärinnen und Funktionäre, sind wir in der Lage unser Wirken im Sinne der Nächstenhilfe und gelebten Nächstenliebe 365 Tage im Jahr zu erbringen.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Gadinger, Obmann



ABSENDER:

---



---



---



---

Bitte freimachen

An den Verein Nächstenhilfe Wolkersdorf Alleegasse 23 A-2120 Wolkersdorf

Diese Unterstützungserklärung kann auch abgegeben werden bei:  
➤ Raiffeisenbank Wolkersdorf  
➤ Sozialstation Wolkersdorf, Alleegasse 23